



Handouts für die Berufsbildungspraxis – Falk Howe, Sönke Knutzen & Melanie Schall

Arbeitsprozessanalysen

Struktur von Arbeitsprozessen

GEFÖRDERT VOM

Struktur von Arbeitsprozessen

Damit Arbeitsprozesse analysiert und beschrieben werden können – um die gewonnenen Erkenntnisse z. B. für die Gestaltung prozessorientierter Bildungsmaßnahmen nutzen zu können –, ist zunächst eine Klärung erforderlich, was mit dem Begriff „Arbeitsprozess“ gemeint ist.

Unter „Arbeitsprozess“ wird im Allgemeinen Folgendes verstanden: Ein beruflicher Arbeitsprozess stellt eine vollständige Arbeitshandlung zur Erfüllung eines Arbeitsauftrages dar. Initiiert werden Arbeitsprozesse durch Kundenaufträge oder betriebsinterne Aufträge. Der Auftrag wird angenommen, geplant, durchgeführt und abgeschlossen, wobei das Arbeitsergebnis ein konkretes Produkt oder eine Dienstleistung ist. Bei sehr komplexen Produkten, z. B. bei industrieller Fertigung, können mehrere Arbeitsprozesse zur Erstellung des Endprodukts notwendig werden. In diesem Fall ist das Ergebnis eines Arbeitsprozesses ein bedeutsames Teil- oder Zwischenprodukt. Die Arbeitsergebnisse sind bezüglich ihres Gebrauchswertes bewertbar, d. h. es ist einschätzbar, inwieweit der vom Auftraggeber erwartete Nutzen erfüllt wird.



Abb. 1: Struktur eines Arbeitsprozesses

Ein Arbeitsprozess wird vom Facharbeiter bzw. Gesellen nicht als isolierte Verrichtung, sondern als Arbeitszusammenhang wahrgenommen. Charakteristikum von Arbeitsprozessen ist ihre Sinnhaftigkeit, d. h. ihr Zweck, ihre Funktion und ihre Bedeutung können von den Arbeitenden eingeschätzt werden.

Es hat sich – sowohl für die Analyse solcher Prozesse als auch für die spätere Gestaltung von Lernprozessen – bewährt, einen Arbeitsprozess in vier Phasen zu unterteilen. Dabei ist allerdings zu bemerken, dass die Übergänge zwischen den einzelnen Schritten in der Praxis fließend sind. Die Kompetenzwerkstatt legt Folgendes für die Abgrenzung der Arbeitsprozessphasen fest:

Auftragsannahme

- Beginn: Kontaktaufnahme durch den/mit dem Auftraggeber
- Ende: Auftragserteilung

Auftragsplanung

- Beginn: Ausführungsplanung
- Ende: Einteilung des Personals, Zusammenstellung der Arbeitsgegenstände, Werkzeuge und Hilfsmittel

Auftragsdurchführung

- Beginn: Einrichtung des Einsatzorts

- Ende: Kontrolle der Ausführung

Auftragsabschluss

- Beginn: Übergabe an den Auftraggeber
- Ende: Nachkalkulation, Rechnungsstellung



Abb. 2: Charakteristischer Ablauf eines Arbeitsprozesses

ausbilden prüfen vernetzen

In Kooperation

Universität Bremen
Institut Technik und Bildung
Prof. Dr. Falk Howe
Am Fallturm 1
D-28359 Bremen

TU Hamburg-Harburg
Institut für Technische Bildung
und Hochschuldidaktik
Prof. Dr. Sönke Knutzen
Am Irrgarten 3-9
D-21073 Hamburg

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Arbeitsbereich 2.5
„Lehren und Lernen, Bildungspersonal“
Friedrich-Ebert-Allee 114 - 116
D-53113 Bonn



Universität
Bremen



TUHH
Technische
Universität
Hamburg



INSTITUT
TECHNIK
UND
BILDUNG



Institut für Technische
Bildung und
Hochschuldidaktik
ITBH

kontakt@kompetenzwerkstatt.net

leando.de



Veröffentlicht unter der Creative-Commons-Lizenz CC By-SA 4.0.
Weitere Informationen: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>